

Geschätzte Genoss:innen

Das erste Jahr im neuen Präsidium liegt bereits hinter uns. Wie im Jahresbericht ausführlicher beschrieben, haben wir uns im Gesamtpräsidium gut eingelebt und gemeinsam viel bewegt. Gleichzeitig habe ich erfahren, wie anspruchsvoll dieses Amt in Bezug auf Verantwortung und Zeit ist – selbst im Modell «Präsident plus Vizepräsidentin». Dass wir im letzten Jahr die städtische Partei dennoch strategisch klug und im Sinne der Sozialdemokratie führen konnten, verdanken wir vor allem einem engagierten Gesamtpräsidium, das solidarisch und mit enormem Einsatz Verantwortung übernommen hat. Dafür bin ich Angelica, Lydia, Marlène, Marco und Christian von Herzen dankbar.

Zugleich haben mich die Erfahrungen und Belastungen im ersten Jahr als Präsident in meiner ursprünglichen Überzeugung bestärkt: Nur eine gemeinsame, geteilte Parteiführung im Co-Präsidium ist für mich persönlich der richtige Weg, die Partei zu leiten. Im vergangenen Jahr liess sich dieser Wunsch noch nicht umsetzen.

An dieser Stelle möchte ich betonen, wie dankbar ich Marlène Schürch bin. Trotz ihres grossen Engagements im Stadtparlament, ihrer intensiven Arbeit in der Geschäftsprüfungskommission, ihres laufenden Doktorats und ihrer beruflichen Tätigkeit hat sie sich vor einem Jahr als Vizepräsidentin zur Verfügung gestellt. Mit Weitblick, politischem Scharfsinn und strategischem Gespür hat sie das Präsidium entscheidend mitgeprägt.

Wie erwähnt bin ich überzeugt, dass eine gemeinsame, geteilte Parteiführung der beste Weg ist, um unsere Stadtpartei erfolgreich, verantwortungsvoll und mit Blick auf die Belastung achtsam zu führen und gleichzeitig den Erwartungen gerecht zu werden. Deshalb habe ich im letzten Jahr Gespräche mit potenziellen Kandidat:innen für ein Co-Präsidium geführt. Mit Alice Froidevaux konnte ich meine absolute Wunschkandidatin für das Co-Präsidium gewinnen. Seit Herbst 2025 ist sie im Stadtparlament engagiert. Durch ihre Tätigkeit bei internationalen Hilfs- und Menschenrechtsorganisationen ist sie zudem auch national bestens vernetzt und bringt umfangreiche kommunikative Erfahrung mit. Und vielleicht am wichtigsten: Wir ergänzen uns gut, pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und stehen in unseren Zielen sowie in unserem Führungsverständnis eng beieinander.

Ich freue mich deshalb ausserordentlich, dass sich Alice zur Wahl stellt, um gemeinsam mit mir die SP Stadt St.Gallen im Co-Präsidium mitzuleiten und Verantwortung zu übernehmen. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich euch schon jetzt von Herzen.

Solidarische Grüsse



Christoph Kobel
Präsident SP Stadt St.Gallen

DOPPELT ENGAGIERT FÜR EIN SOZIALES ST.GALLEN

Liebe Genoss:innen

Als Co-Präsidium wollen wir die im letzten Jahr präsentierte Linie konsequent weiterführen und gemeinsam weiterentwickeln. Wir stehen für eine klare sozialdemokratische Politik in der Stadt St.Gallen – solidarisch, vielfältig und gerecht. Gerade in Zeiten wachsender sozialer Ungleichheit, zunehmender gesellschaftlicher Spaltung und einer erstarkenden Kultur der Ausgrenzung braucht es eine starke SP, die Haltung zeigt und Verantwortung übernimmt.



Inhaltlich setzen wir uns mit Überzeugung für soziale Teilhabe, Chancengerechtigkeit und eine lebenswerte Stadt für alle ein. Dazu gehören der entschlossene Einsatz gegen jede Form von Diskriminierung, die Förderung feministischer Politik und Gleichstellung, der Schutz und Ausbau des Service Public, bezahlbarer Wohnraum, Investitionen in Bildung und Betreuung sowie eine soziale und ökologische Stadtentwicklung. Dabei denken wir globale Entwicklungen stets mit. Die Klimakrise, weltweite soziale Ungerechtigkeit und Migrationsbewegungen stellen auch unsere Stadt vor konkrete Herausforderungen.

Gleichzeitig ist uns wichtig, wie wir Politik machen. Mit der Wiedereinführung des Co-Präsidiums setzen wir ein wichtiges Zeichen: für kollektive Führung, für geteilte Verantwortung und für eine Partei, die unterschiedliche Perspektiven als Stärke versteht. Wir wollen die wertschätzende Kommunikations- und Vertrauenskultur innerhalb der SP pflegen und weiterentwickeln. Unsere Partei soll ein Raum bleiben, in dem unterschiedliche Meinungen Platz haben, Diskussionen möglich sind und Mitwirkung ernst genommen wird.

Ein zentrales Ziel bleibt, die Partei nach aussen sichtbar und ansprechbar zu halten: präsent in der Stadt, nahe bei den Menschen und klar in der Haltung. Wir wollen weitere Genoss:innen für unsere Ideen begeistern, neue Mitglieder gewinnen und die SP als gestaltende Kraft für ein soziales St.Gallen stärken.

Kurz: Wir wollen Bewährtes stärken, wo es trägt – und gemeinsam dort weiterdenken, wo neue Antworten nötig sind.

Solidarisch

Alice Froidevaux

Christoph Kobel

Alice Froidevaux

- Jahrgang 1985
- Stadtparlamentarierin seit 2025
- Mitglied Spezialkommission «Umwandlung der St. Galler Stadtwerke»
- Fachperson Kommunikation, Menschenrechte & Entwicklungszusammenarbeit
- PhD Organization Studies & Cultural Theory, Universität St. Gallen (HSG)
- Mitglied Feministischer Streik St. Gallen

Christoph Kobel

- Jahrgang 1993
- Stadtparlamentarier seit 2024
- Mitglied der Liegenschaften- und Baukommission
- Primarlehrer
- Masterstudent der Erziehungswissenschaften